



30.01.2015: Carnaper Platz



Liebe Wuppertalerinnen und Wuppertaler,

ein Thema, das in den vergangenen Monaten breit und kontrovers diskutiert wurde, hat in dieser Woche eine für Viele überraschende Wende genommen: die Zukunft des Carnaper Platzes in Barmen.

Nachdem der Rat der Stadt in seiner Dezembersitzung den Beschluss gefasst hatte, dieses Grundstück an die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) zu verkaufen, die dort den Neubau ihrer Unternehmenszentrale plante, bündelte sich der Protest in einem seitens des Rotter Bürgervereins angekündigten Bürgerbegehren, für das in den kommenden Wochen geworben und Unterschriften gesammelt werden sollten. Am vergangenen Dienstag hat nun der Vorstandsvorsitzende der WSW öffentlich die Entscheidung verkündet, dass das Unternehmen von seiner ursprünglichen Kaufabsicht Abstand nehme und einen Neustart der Planungen für eine künftige Zentrale - an einem anderen Ort im Stadtgebiet - in Angriff nehme. Aufgrund dieser neuen Entwicklung ist der vom Stadtrat gefasste Verkaufsbeschluss natürlich hinfällig und kann aufgehoben werden. Ich werde daher dem Rat der Stadt in seiner kommenden Sitzung am 10. Februar 2015 einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Die diesbezügliche Drucksache können Sie schon heute über den Link auf dieser Seite einsehen.

Die aktuelle Entscheidung der WSW befriedet sicherlich einen teils sehr emotional belegten Dissens bezüglich der zukünftigen Nutzung des Carnaper Platzes und verdient ebenso Respekt wie die seitens des Vorsitzenden der Geschäftsführung der WSW, Andreas Feicht, geäußerte selbstkritische Einschätzung, dass die Bürgerinnen und Bürger besser und frühzeitiger informiert und in die Planungen eingebunden werden müssen. Dies gilt es jetzt umzusetzen in den Neuplanungen, die insbesondere im Interesse der Belegschaft der WSW, die zurzeit in schadstoffbelasteten Gebäuden arbeiten muss, nicht auf die lange Bank geschoben werden können. Selbstverständlich werden wir die WSW dabei nach Kräften unterstützen, denn eine angemessene WSW-Zentrale mit modernen, gesunden und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen liegt ebenso im Interesse unserer Stadt.

In diesem Sinne finde ich es nun an der Zeit, nach vorne zu schauen, dabei auch die künftige Entwicklung des Carnaper Platzes in den Blick zu nehmen und hierfür gemeinsam Ideen zu entwickeln. Meines Erachtens kann es nämlich auch nicht im Interesse der Gegner einer Bebauung des Platzes sein, dass alles genau so bleibt wie es jetzt ist - denn der Zustand des Platzes entspricht wahrlich nicht den Ansprüchen, die wir für Barmen wie für die gesamte Stadt haben und verfolgen: Wuppertal als lebens- und liebenswerten Ort zu gestalten und aufzuwerten, an dem die Menschen gerne wohnen und auf den sie stolz sein können!

In diesem Zusammenhang halte ich überhaupt nichts von Schuldzuweisungen etwa gegenüber dem Rotter und anderen Bürgervereinen, die sich gegen eine Bebauung des Carnaper Platzes ausgesprochen haben, und denen - nach der Absage der WSW - die Verantwortung für dessen Zukunftsfähigkeit zugesprochen werden soll. Die Initiatoren eines zuvor geplanten Bürgerbegehrens haben ihr gutes demokratisches Recht in Anspruch genommen und möchten gerne mitreden, wenn es um ihren Stadtteil und um Wuppertal geht - weil ihnen unsere Stadt am Herzen liegt, wie sie tagtäglich mit ihrem vielfachen ehrenamtlichen Engagement unter Beweis stellen. Ich bin mir aber gleichfalls sicher, dass sich alle miteinander dafür engagieren wollen, dass Projekte umgesetzt und Aktionen durchgeführt werden - und eben auch der Carnaper Platz künftig gestaltet wird. Also: Auch wenn die Verantwortung für Stadtentwicklung allgemein und den Carnaper Platz im Speziellen sicherlich nicht bei den Bürgervereinen liegt, so weiß ich doch, dass sich die vielen bürgerschaftlichen Akteure ehrenamtlich mitverantwortlich fühlen, dass sich unsere Stadt positiv weiterentwickelt. Dass dies so ist, dafür bin ich sehr dankbar und freue mich über jeden Einzelnen der sich für Wuppertal engagiert - es lohnt sich allemal!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich

Ihr Peter Jung

© www.wuppertal.de

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1102/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.02.2015	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Carnaper Platz - Aufhebung eines Ratsbeschlusses		

Beschlussvorschlag

Der Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 15. Dezember 2014 über den Verkauf des Grundstückes „Carnaper Platz“ in Wuppertal-Barmen an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird einschließlich der in diesem Zusammenhang beschlossenen weiteren Punkte aufgehoben.

Peter Jung

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2014 in geheimer Abstimmung unter Tagesordnungspunkt 11.1 (VO/0864/14) den Beschluss gefasst, das städtische Grundstück „Carnaper Platz“ an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH zu verkaufen.

Aufgrund der seitens des Vorstandsvorsitzenden der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH am 27. Januar 2015 öffentlich verkündeten Entscheidung, dass das Unternehmen von der Kaufabsicht Abstand nehme, ist der Verkaufsbeschluss des Rates hinfällig und aufzuheben.